

Theatrium Bremen - Dialog mit der großen Dietrich

Lippische Landeszeitung

Detmold. Fast ein Leben lang war Maria Riva als "Tochter der Marlene Dietrich" gebrandmarkt.

Die Geschichte einer höchst komplizierten Beziehung ist im Kreishaus vom "Theatrium Bremen" überzeugend dargeboten worden.

Jeannette Luft in der Rolle der Tochter Maria Riva entwickelte aus dem "Dialog" mit ihrer greisen Mutter die mit Handpuppen gestaltete gemeinsame Lebensgeschichte, die auf Seiten der Jüngeren von verzweifelter Wut, aber auch von ehrlicher Hochachtung geprägt war.

Gealtert: Die Puppe der greisen Marlene Dietrich, daneben Jeannette Luft in der Rolle ihrer Tochter Maria Riva. | Foto: Franz-Neumann

Detmold. Fast ein Leben lang war Maria Riva als "Tochter der Marlene Dietrich" gebrandmarkt. Die Geschichte einer höchst komplizierten Beziehung ist im Kreishaus vom "Theatrium Bremen" überzeugend dargeboten worden.

Jeannette Luft in der Rolle der Tochter Maria Riva entwickelte aus dem "Dialog" mit ihrer greisen Mutter die mit Handpuppen gestaltete gemeinsame Lebensgeschichte, die auf Seiten der Jüngeren von verzweifelter Wut, aber auch von ehrlicher Hochachtung geprägt war.